



Inhaltsverzeichnis Seite

Beschlüsse des Stadtrates	338
Gesellschafterbeschluss der Technische Werke Jena GmbH: Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jena-Pöbneck GmbH	338
Jahresabschluss 2003 der Technische Werke Jena GmbH	338
Jahresabschluss der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH / Wahl des Abschlussprüfers 2004	339
Öffentliche Bekanntmachungen	340
Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben: Zweigleisiger Ausbau der Straßenbahn Jena-Ost zwischen Steinweg und Am Steinborn	340
Ausschusssitzungen	340
Öffentliche Ausschreibungen	341
Bewerber/-innen zur Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	341
Anwärter/innen für den mittleren nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung	341
Verwaltungsfachangestellte/r	341
Bürokaufleute	341
Fachinformatiker/in	341
Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste	341
Anwärter/innen für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung	342
Dipl.-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft	342
Dipl.-Sozialpädagoge/in (BA)	342
Verschiedenes	342
”Tag des Geotops” am 19.9.2004	342
Verkehrseinschränkungen zum Altstadtfest	342

Beschlüsse des Stadtrates

Gesellschafterbeschluss der Technische Werke Jena GmbH: Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH

- beschl. am 01.09.2004, Beschl.-Nr. 04/09/02/0018

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Technische Werke Jena GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gesellschafter der Technische Werke Jena GmbH (TWJ) genehmigt die in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH (SWJ-P) am 21.06.2004 erteilte Entlastung des Aufsichtsrates der SWJ-P für das Geschäftsjahr 2003.

Begründung:

In der Aufsichtsratssitzung der TWJ am 23.06.2004 wurde zugestimmt, die von der Geschäftsführung der Technischen Werke in ihrer Eigenschaft als Vertreter der Gesellschaft in der Gesellschafterversammlung der SWJ-P am 21.06.2004 abgegebenen Erklärungen zum Jahresabschluss 2003 der SWJ-P zu genehmigen.

Entsprechend dieser Erklärungen hat die Geschäftsführung der TWJ in der Gesellschafterversammlung der SWJ-P am 21.06.2004 das Jahresergebnis 2003 festgestellt und der Geschäftsführung Entlastung erteilt.

Der Gesellschaftsvertrag (§ 9) der TWJ sieht vor, dass die Entlastung des Aufsichtsrates der SWJ-P nur mit Zustimmung der Gesellschafterversammlung der TWJ zulässig ist. Da der Oberbürgermeister einen entsprechenden Gesellschafterbeschluss nur nach vorheriger Zustimmung des Stadtrates fassen kann, wird dieser nunmehr dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der SWJ-P zum 31.12.2003 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Es sind keinerlei Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat der SWJ-P die Entlastung zu verweigern.

Jahresabschluss 2003 der Technische Werke Jena GmbH

- beschl. am 01.09.2004, Beschl.-Nr. 04/09/02/0017

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der Technische Werke Jena GmbH (TWJ) folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von ./.. 2.279.423,15 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
5. Die PwC Deutsche Revision AG wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Technische Werke Jena GmbH zum 31.12.2004 gewählt.

Begründung:

Die Stadt Jena ist 100 %ige Gesellschafterin der Technische Werke Jena GmbH.

Mit Datum vom 13.04.2004 hat die PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 23.06.2004 der Gesellschafterin nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss festzustellen. Vom Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ./..2.279.423,15 € aus. Die Planvorgabe (./.. 975 T€) konnte damit nicht erreicht werden. Begründet ist die Verringerung des Ergebnisses in einer im Vergleich zu den Vorjahren deutlichen Verringerung der Beteiligungserträge und höheren Steuerzahlungen.

Erlöse aus der Stadtwerkebeteiligung liegen nur 1.300 T€ über dem Plan, trotz eines im Vergleich dazu deutlich höheren Ergebnisses der Stadtwerke, und unter den Vorjahreswerten. Dies resultiert aus einer notwendigen Steuerrückstellung infolge einer Betriebsfinanzprüfung bezogen auf die Einbringung der Strom- und Primärfernwärme Mitte der 90er Jahre. Ein positiver Effekt für die Stadt Jena ergibt sich hierbei aber aus dem Erhalt von Gewerbesteuerzahlungen. Der Verlustausgleich gegenüber der Jenaer Nahverkehrsgesellschaft hat sich gegenüber der Planung um ca. 100 T€, im Vergleich zum Vorjahr um ca. 800 T€ erhöht. Der Verlustausgleich gegenüber der Jenaer Bäder und Freizeit GmbH liegt mit ca. 1,3 Mio. € über dem geplanten Wert von 1,1 Mio. €.

Das Ergebnis der Tätigkeit der TWJ an sich lag, wie zuletzt prognostiziert, ca. 500 T€ über dem Plan.

Der Aufsichtsrat folgte in seiner Sitzung am 23.06.2004 dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Jahresfehlbetrag 2003 auf neue Rechnung vorzutragen

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 HGrG in Verbindung mit den Regelungen des KonTraG ergab keine Beanstandungen. Die Wahl der vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sollte im Ergebnis der Vorjahresausschreibung erfolgen.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2003, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit vom **01.10. bis 15.10.2004** jeweils

Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr bei der Technische Werke Jena GmbH, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena, Raum 4.27, eingesehen werden.

Jahresabschluss der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft - Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH / Wahl des Abschlussprüfers 2004

- beschl. am 01.09.2004, Beschl.-Nr. 04/09/02/0019

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der nächsten Gesellschafterversammlung der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft – Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2003 bis 31.12.2003 wird festgestellt.
2. Der Entnahme der gebundenen Rücklagen nach § 58 Nr. 6 Abgabenordnung (AO) in Höhe von 95.100,84 € wird zugestimmt.
3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 76.049,58 € wird zusammen mit der entnommenen gebundenen Rücklage (95.100,84 €) in die Gewinnrücklagen, davon 18.081,05 € in die freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a) AO und 153.069,37 € in die gebundenen Rücklagen gemäß § 58 Nr. 6 AO, eingestellt.
4. Der Betrag der gebundenen Rücklagen ist als Betriebsmittelrücklage zu verwenden.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
6. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung erteilt.
7. Der Wirtschaftsprüfer Herr Dipl. Kaufmann Bernhard Schäfer, Kanzlei Schäfer Mühr, wird zum Abschlussprüfer 2004 einschließlich der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz für die Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft- Berufs- und Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH gewählt.

Begründung:

Die Stadt Jena ist 100 %ige Gesellschafterin der ÜAG gGmbH.

Mit Datum vom 26. Mai 2004 hat der Wirtschaftsprüfer Herr Dipl.-Kfm. Bernhard Schäfer den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss ist ordnungsgemäß erstellt, der Lagebericht gibt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2003 mit einem Überschuss in Höhe von 76.049,58 € (Vorjahr: 3.092,55 €) ab. In der Planung war ein Fehlbetrag in Höhe von 100,5 T€ prognostiziert worden.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsätze von 11.858 T€ (2002) auf 9.676 T€ (2003) um 2.182 T€ gesunken. Begründet ist dies in der Verschlechterung der Förderbedingungen im Umfeld des Arbeitsmarktersatzes und der geförderten Berufsausbildung. Der Tatsache wurde bereits teilweise bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes entsprochen, bei dem von Umsätzen in Höhe von 10.819 T€ ausgegangen wurde.

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr von 11.851 T€ auf 9.578 T€ um 2.273 € gesunken. Auch dieser Rückgang wurde im Wirtschaftsplan 2003 (10.935 T€) zum Teil berücksichtigt und steht in engem Zusammenhang mit den geringeren Umsatzerlösen.

Aus den gegenüber dem Wirtschaftsplan geringeren Umsätzen von 1.143 T€, den geringeren betrieblichen Aufwendungen von 1.357 T€ und dem schlechteren Zinsergebnis von 37 T€ ergibt sich ein Jahresüberschuss von 76 T€ .

Das Geschäftsjahr war erneut gekennzeichnet von einem weit überdurchschnittlichen Wechsel von Teilnehmern und Maßnahmen der Fachbereiche Jugendwerkstatt und Beschäftigung.

Der Fachbereich Aus- und Weiterbildung war im Wesentlichen geprägt durch:

- die Auswirkungen des Ausschreibungsverfahrens aus 2001
- die Verkürzung der berufsvorbereitenden Lehrgänge von 10-12 auf maximal 9-10 Monate
- die spätere Zuweisung von Teilnehmern aus Sparsamkeitsgründen der BA.

Der gezahlte städtische Zuschuss (1.408 T€) wurde nicht in voller Höhe benötigt und verbleibt lt. Beschluss des Stadtrates vom 28.01.2004 und des Gesellschafterbeschlusses vom 04.02.2004 in der Gesellschaft und wird im Jahr 2004 eingesetzt. Im Wirtschaftsplan 2004 ist dies berücksichtigt.

Entsprechend ihres gemeinnützigen Zweckes darf die Gesellschaft keine Ausschüttungen an die Gesellschafterin vornehmen.

Die gebundenen Rücklagen i.H.v. 95 T€ wurden aufgelöst (siehe auch Wirtschaftsplan 2003). In die Gewinnrücklagen werden insges. 171 T€ (95 T€ + 76 T€ Jahresüberschuss) eingestellt. Der freien Rücklage wurden 18 T€ (1/3 des Überschusses der Vermögensverwaltung) und den gebundenen Rücklagen 153 T€ zugeführt.

Die gebundenen Rücklagen sind gemäß § 58 Nr. 6 AO zweckgebunden zur Deckung periodisch wiederkehrender Ausgaben (Löhne und Gehälter) zu verwenden.

Im Vergleich des Vorjahres hat die Bilanzsumme um 175 T€ zugenommen. Auf der Aktivseite der Bilanz wirkten insbesondere die Abnahme des Anlagevermögens um 294 T€ und die Zunahme der flüssigen Mittel um 476 T€.

Auf der Passivseite erhöhte sich auf Grund des Gewinns das Eigenkapital um 76 T€. Der Sonderposten und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 56 T€ bzw. 67 T€, während die Rückstellungen (+ 173 T€), die Sonstigen Verbindlichkeiten (+

35 T€) und die Rechnungsabgrenzungen (+ 4 T€) zu nahmen.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist vollständig durch Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital und Zuwendungen zum Anlagevermögen gedeckt.

Die negativen Cashflows aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurden durch den positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vollständig kompensiert.

Die Liquidität der Überbetrieblichen Ausbildungsgesellschaft gGmbH war 2003 stets gewährleistet.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz ergab keine Einwendungen. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist an die Bereitstellung von Zuschüssen und Fördermitteln verschiedener Zuwendungsgeber und der Gesellschafterin Stadt Jena gebunden.

Änderungen des Förderrechts und der Förderschwerpunkte wirken sich unmittelbar auf die Gesellschaft aus. Auch werden sich die Wettbewerbsbedingungen für die ÜAG weiter verschärfen.

Um den Risiken entgegenzutreten, und weitere Synergieeffekte zu erzielen, erfolgte 2004 eine Zusammenlegung der Fachbereiche Jugendwerkstatt und Beschäftigung zu einem Bereich Arbeitsförderung.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 05.07.2004 nach seiner eigenen Prüfung vorgeschlagen, den Jahresabschluss festzustellen. Vom Aufsichtsrat wurden keine Einwendungen erhoben.

Es sind keine Gründe ersichtlich, dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung die Entlastung zu verweigern.

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses 2004 soll der Wirtschaftsprüfer/Steuerberater Herr Dipl. Kaufmann Bernhard Schäfer, Kanzlei Schäfer & Mühr, bestellt werden.

Auslegungshinweis:

Der Jahresabschluss 2003, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses können in der Zeit von **20.09.2004 bis 01.10.2004** jeweils Montag bis Freitag von 8.00 bis 0 Uhr bei der ÜAG Überbetriebliche Ausbildungsgesellschaft gGmbH, Ilmstraße 1, 07749 Jena, im Sekretariat der Geschäftsleitung Raum 2.04 eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachungen

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben: Zweigleisiger Ausbau der Straßenbahn Jena-Ost zwischen Steinweg und Am Steinborn

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 31.08.2004 – Az 560.10-383-02/03 (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung), für das o.g. Bauvorhaben, liegt zusammen mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom **13.09.2004 bis 24.09.2004** im Verkehrsplanungs- und Tiefbauamt Jena, Leutragraben 1, 10. Etage, während der Dienststunden

in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden wurde, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gemäß § 74 Abs. 4 Satz 3 Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz auch den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt.

Jena, den 01.09.2004

Stadt Jena

DER OBERBÜRGERMEISTER

gez. Dr. habil. P. Röhlinger
(Oberbürgermeister)

(Siegel)



Öffentliche Bekanntmachung

Ausschusssitzungen

Am **16.09.2004, 17.30 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses die Sitzung Nr. 27/2004 des Stadtentwicklungsausschusses statt.

Tagesordnung:

- Tagesordnung
- Protokollkontrolle (SEA 26.08.2004)
- Beschluss „Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena, Einsatz von Städtebaufördermitteln, Kosten- und Finanzierungsübersicht Haushalt 2004“
- Beschluss „Modellvorhaben der Stadterneuerung Jena, Grietgasse 17a – Modernisierung, Einsatz von Städtebaufördermitteln“
- Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses des SEA vom 11.09.2003 „Absicht zur Einziehung des Parkplatzes und des Gehweges vor den Häusern Ziegasarstr. 9 – 19“
- Beschlussvorlage „Widmung des Laasaner Oberweges, OT Kunitz“
- Beschlussvorlage „Widmung der Straße unter dem Heum, OT Kunitz“
- Beschlussvorlage „Widmung der Straße am Mönchenberge, OT Kunitz“
- Beschlussvorlage „Widmung der Straße Hinter dem Spielberge, OT Kunitz“

Der Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung - Ausbildung 2005 -

Die Stadtverwaltung Jena beabsichtigt im Amt für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz zum 01. Februar 2005

Bewerber/-innen zur Laufbahnausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

einzustellen. Ausbildungsdauer: **2 Jahre**

Die Ausbildung umfasst die Grundausbildung bei einer Berufsfeuerwehr sowie Praktika innerhalb der Berufsfeuerwehr Jena und Lehrgänge an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule. Der Vorbereitungsdienst schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Einstellungsvoraussetzungen sind:

- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis
- zum Einstellungstag (01.02.2005) darf das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet sein
- mindestens der erfolgreiche Abschluss der Realschule beziehungsweise eines als gleichwertig anerkannten Bildungsstandes
- erfolgreicher Abschluss einer für den Feuerwehrdienst geeigneten Gesellenprüfung bzw. Abschlussprüfung im Sinne des § 34 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes und eine mind. zweijährige Tätigkeit in diesem Beruf
- Ableistung des Grundwehrdienstes oder Wehrersatzdienstes
- Tauglichkeit für den Dienst in der Feuerwehr nach amtsärztlichem Gutachten und arbeitsmedizinischen Grundsätzen
- Besitz einer Fahrerlaubnis Führerscheinklasse B, wünschenswert wäre Führerscheinklasse C
- erfolgreicher Abschluss der Berufsausbildung zum/zur staatlich anerkannten Rettungsassistenten/in bzw. des Lehrgangs zum/zur Rettungssanitäter/in wäre wünschenswert
- Kenntnisse aus der Arbeit in einer Feuerwehr sind von Vorteil, jedoch keine Bedingung.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Bewerbungsschreiben mit Lichtbild
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Abschriften des Schulabschlusszeugnisses sowie des Prüfungszeugnisses der Berufsausbildung
- gegebenenfalls Kopie/n der Berufsankennung zum Rettungsassistenten/in bzw. der Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in
- Kopie des Führerscheines
- gegebenenfalls Kopien von Lehrgangszertifikaten im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **15.10.2004** an das Personalamt der Stadtverwaltung Jena, Personalentwicklung, Postfach 10 03 38, 07703 Jena.

Aus verwaltungstechnischen sowie Kostengründen bitten wir Sie, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und **jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie** einzureichen. Diese verbleiben im Amt und werden nicht zurückgesandt.

Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

Für nähere Informationen steht der Bereich Personalentwicklung unter der Telefonnummer (03641) 492100 gern zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibung - Ausbildungsplätze 2005 -

Im Rahmen der beruflichen Erstausbildung bieten wir zukunftsorientierte und anspruchsvolle Ausbildungsplätze für aufgeschlossene und motivierte junge Leute, die ihre berufliche Entwicklung in einer modernen öffentlichen Verwaltung suchen.

Zum 01. August 2005:

Anwärter/innen für den mittlereren nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzung:

sehr guter Realschulabschluss bzw. Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe, persönliche Eignung für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

Zum 01. September 2005:

Verwaltungsfachangestellte/r

Zugangsvoraussetzung:

sehr guter Realschulabschluss bzw. Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe

Bürokaufleute

Zugangsvoraussetzung:

guter Realschulabschluss, Interesse und Verständnis für Büroabläufe

Fachinformatiker/in

Zugangsvoraussetzung:

guter Realschulabschluss, Interesse und Verständnis für Informations- und Kommunikationstechnik

Fachangestellte/r für Medien und Informationsdienste

Zugangsvoraussetzung:

guter Realschulabschluss, gute Sprachkenntnisse

Zum 01. Oktober 2005:

Anwärter/innen für den gehobenen nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung

Zugangsvoraussetzung:

Abitur, Interesse für Verwaltungsabläufe, persönliche Eignung für die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf

Dipl.-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft

Zugangsvoraussetzung:

Abitur, Interesse für Verwaltungs- u. betriebswirtschaftliche Zusammenhänge

Dipl.-Sozialpädagoge/in (BA)

Zugangsvoraussetzung:

Abitur, Interesse an einer sozialpädagogischen Tätigkeit innerhalb der Verwaltung

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse bzw. des Schulabschlusszeugnisses bis zum **30.11.2004** an die Stadtverwaltung Jena, Personalamt, Personalentwicklung, PF 100338, 07703 Jena. Für nähere Informationen steht o.g. Bereich unter der Telefonnummer (03641) 492100 gern zur Verfügung. Aus verwaltungstechnischen und Kostengründen bitten wir den/die Bewerber/in, keine Bewerbungsmappen zu verwenden sowie **jegliche Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen**. Diese werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet. Gegebenenfalls entstehende Kosten bei Vorstellungsgesprächen werden nicht erstattet.

Stadt Jena

Verschiedenes

”Tag des Geotops” am 19.9.2004

Am Tag des Geotops geht es nicht um den Meinungsaustausch der Geowissenschaftler untereinander, sondern darum, der breiten Öffentlichkeit erdgeschichtliche Denkmäler vorzustellen bzw. zugänglich zu machen. Geotope sind erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde oder des Lebens vermitteln.

Sie umfassen Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralien und Fossilien sowie einzelne Naturschöpfungen und natürliche Landschaftsbestandteile.

In der Stadt Jena gibt es eine Vielzahl von Aufschlüssen, die teilweise auch als Naturdenkmale bzw. Geschützte Landschaftsbestandteile geschützt sind.

Zwei der 25 thüringenweiten Veranstaltungen finden in Jena statt (www.tlug-jena.de):

Geologische Wanderung, Trias um Jena (Teufelslöcher, Kernberge, Diebeskrippe, Fürstenbrunnen, Pennickental, Wöllnitz)

Beginn: 9.00 Uhr, Treffpunkt Teufelslöcher
Herr Dr. Thomas Voigt, FSU, Tel. 948628

Sonderführung Steinbruch Göschwitz am Mönchsberg
Beginn: 10.00 Uhr, Treffpunkt Eingang v. Trießnitzweg aus

Herr Werner Mautsch, Umweltamt, Tel. 495250

Verkehrseinschränkungen zum Altstadtfest

Anlässlich des Altstadtfestes ist die Zufahrt zum Parkplatz Eichplatz und Parkplatz Rathausgasse voraussichtlich bis Mittwoch, d. 22.09.2004 gegen 18.00 Uhr voll gesperrt werden.

Der südliche Löbdergraben ab Paradiesstraße, der Holzmarkt und der Teichgraben sowie der Nonnenplan und die Kollegiengasse ab Einfahrt Tiefgarage Neue Mitte werden jeweils am 10.09. und 11.09.2004 zwischen 18:00 Uhr und 24:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. In dieser Zeit findet auf dem Holzmarkt eine Veranstaltung mit Antenne Thüringen statt. Der Verkehr wird über die Grietgasse in beiden Richtungen umgeleitet.

Am Samstag, 18.09.2004 findet vor der GoetheGalerie eine Stunt Show statt. Dazu soll bereits am 17.09. ab 19.30 Uhr bis zum 18.09. ca. 24.00 Uhr eine Straßensperrung in folgenden Bereichen vorgenommen werden:

- Schillerstraße aus Richtung Engelplatz bzw. ab Ernst.-Abbe-Straße in Richtung Teichgraben
- Leutragraben ab Kollegiengasse in Richtung Teichgraben (Sackgasse ab Krautgasse anzeigen)

Die Absperrung soll am 18.09.2004 ab 10.00 Uhr mit Absperrschranken auf der Fahrbahn auch körperlich abgesperrt werden, da ab diesem Zeitpunkt auch keine Busse mehr verkehren..



Die Stadt Jena schreibt mit Unterstützung von Förderern den Jenaer Fassadenpreis aus

Der Jenaer Fassadenpreis 2004 wird vergeben für

- **beispielhafte** Ergebnisse fachgerechter Erhaltung oder Wiederherstellung von Fassaden bei Sanierungsobjekten (Altbau)
- **vorbildlich** ausgeführte Fassaden bei Lückenschließung und Einzelgebäuden (Neubau)
- **hervorragende** Sanierungsleistungen vorhandener Gebäudesubstanz in alten Ortslagen, die sich auch in der Fassade widerspiegeln.
- **überzeugende Gestaltung** und ästhetischen Anspruch, **handwerkliche Qualität** und das Erscheinungsbild des Objektes in Verbindung zum angrenzenden, öffentlichen Raum.

Teilnahmeberechtigung:

Private Bauherren, die im beschriebenen Sinne ein Bauvorhaben innerhalb des Stadtgebietes Jena in allen wesentlichen Teilen abgeschlossen haben. Bewertet werden dabei in erster Linie Wohnhäuser bzw. Wohn- und Geschäftshäuser.

Den Jenaer Fassadenpreis 2004 unterstützen:

STRABAG Hoch- und Ingenieurbau AG
 IBA, Ingenieurbüro Bau- und Ausrüstungs GmbH
 Motel & Bowling / Jembo-Park
 Architekturbüro LIMMER & OTTO
 RDM, Ring Deutscher Makler

HOCHTIEF Construction AG
 BILFINGER / BERGER AG
 Altstadtverein Jena e.V.
 Thüringische Landeszeitung

Bewerbung um den Jenaer Fassadenpreis 2004

Teilnahme Ich (Wir) bewerbe(n) mich (uns) um den Jenaer Fassadenpreis 2004

Name(n) des Bauherren, Anschrift, Tel.-Nr.

Objekt
Straße / Nr. *Stadtteil / Ortslage*

Angaben zum Gebäude

Bauweise (z. B. Putz-/Klinker-/Naturstein-/Fachwerk- Mischfassade) *Baujahr*

Sanierungszeitraum bzw. Bauzeit
Beginn – Abschluss (von – bis)

Beteiligte Handwerks-Betriebe

Gewerke (Außenbereich) - Name, Anschrift der Firma , Tel.-Nr.
(weitere Angaben zur Sanierung als Anlage erbeten)

Architekt / Baubetreuung

Name, Anschrift (oder Eigenleistung)

Bild / Fotodokumentation

Der Bewerbung sind **mindestens drei** Fotos im Format 13 x 18 (Mindestgröße) beizufügen, die den Zustand des Objektes vor und nach der Sanierung zeigen.(Fotos bitte rückseitig beschriften,
 - Objekt, Straße, Nr.) - Fotos nicht aufkleben, als lose Anlage beilegen.
 - Das Bildmaterial verbleibt im Besitz der Stadtverwaltung zwecks geplanter Veröffentlichungen.

Abgabe der Bewerbung - Termin

Die Unterlagen müssen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **Montag, 15. November 2004** im Intershop-Tower, Leutragraben 1, Stadtplanungsamt, 6.Etage, Zi. 6 S07 (Sekretariat) eingegangen sein. Kennwort: „Jenaer Fassadenpreis 2004“
Anschrift: Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen / Stadtplanungsamt, PF 10 03 38, 07703 Jena

Die Preisverleihung ist für **den 6. Dezember 2004** in der Rathausdiele vorgesehen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Wettbewerbsbedingungen und die Entscheidung der Jury an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

 Ort, Datum

 Unterschrift d. Teilnehmers/Bewerbers